METAL FORMING DIVISION

QUARTALSENTWICKLUNG DER METAL FORMING DIVISION

Mio. EUR	1 Q		2 Q		1 H		
	2025/26	2026/27	2025/26	2026/27	2025/26	2026/27	Veränderung in %
	01.04.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.07.–30.09.2025	01.07.–30.09.2026	01.04.–30.09.2025	01.04.–30.09.2026	
Umsatzerlöse	763,6	809,2	741,2	753,3	1.504,8	1.562,5	3,8
EBITDA	51,4	62,3	43,2	39,9	94,6	102,2	8,0
EBITDA-Marge	6,7 %	7,7 %	5,8 %	5,3 %	6,3 %	6,5 %	
EBIT	16,0	27,7	8,9	5,2	24,9	32,9	32,1
EBIT-Marge	2,1 %	3,4 %	1,2 %	0,7 %	1,7 %	2,1 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende der Periode	11.051	10.805	10.934	10.554	10.934	10.554	-3,5

MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäft der Metal Forming Division verlief im 1. Halbjahr 2026/27 insgesamt differenziert. Einer schwachen Entwicklung in den Geschäftsbereichen Automotive Components und Tubes & Sections standen ein weitgehend stabiles Ergebnis bei Precision Strip sowie die positive Entwicklung von Warehouse & Rack Solutions gegenüber.

Die Business Unit Automotive Components war auch im 1. Halbjahr 2026/27 von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die nach wie vor verhaltenen Abrufe deutscher Premium-Automobilhersteller belasteten die Abrufe in Europa. Darüber hinaus beeinträchtigten die schwache Marktentwicklung in China sowie die gedämpfte Nachfrage in Nordamerika das Geschäft. Die Reorganisation des Geschäftsbereichs wurde konsequent fortgeführt und bleibt ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft.

Im Geschäftsbereich Tubes & Sections verlief das 1. Halbjahr 2026/27 schwach. Während die Nachfrage aus der Bauindustrie in Großbritannien auf niedrigem Niveau blieb, wirkten sich in Nordamerika neben operativen Herausforderungen insbesondere temporäre Engpässe bei der Stahlversorgung und die damit eingeschränkte Materialverfügbarkeit negativ aus. Am Standort Jeffersonville, Indiana, erfolgte im Juli der Produktionsstart der neuen Fertigungsanlage für hochqualitative Längsträger für namhafte Lkw-Hersteller. Mit der Erweiterung wird sich die Produktionskapazität des Standorts verdoppeln.

Der Geschäftsbereich Precision Strip entwickelte sich im 1. Halbjahr 2026/27 weitgehend stabil. Niedrigere Absatzmengen konnten durch Preisanpassungen teilweise kompensiert werden. Das Bestellverhalten der Kunden war dabei von einer erhöhten Volatilität geprägt, da Bestell- und Produktionsplanungen zunehmend kurzfristig angepasst wurden.

Der Geschäftsbereich Warehouse & Rack Solutions setzte ihre erfreuliche Entwicklung auch im 1. Halbjahr 2026/27 fort. Die Nachfrage nach automatisierten Lagerlösungen blieb sowohl in Europa als auch in Nordamerika auf hohem Niveau. Eine weiterhin attraktive Projektpipeline sowie die erfolgreiche Umsetzung laufender Projekte wirkten sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Warehouse & Rack Solutions blieb damit ein wesentlicher Ergebnistreiber der Metal Forming Division.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Metal Forming Division konnte im Jahresvergleich die Umsatzerlöse um 3,8 % von 1.504,8 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025/26 auf 1.562,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026/27 anheben. Dabei verzeichneten die gemessen am Umsatz kleineren Geschäftsbereiche Precision Strip und Warehouse & Rack Solutions jeweils Umsatzanstiege. Während der Geschäftsbereich Tubes & Sections mit einem abnehmenden Umsatzvolumen konfrontiert war, weist der Bereich Automotive Components eine nahezu stabile Entwicklung auf.

In ergebnismäßiger Hinsicht erreichten mit Ausnahme von Tubes & Sections alle Geschäftsbereiche der Metal Forming Division im Jahresvergleich eine Steigerung beim operativen Ergebnis (EBITDA). Dabei kamen im Geschäftsbereich Automotive Components in einem weiterhin sehr anspruchsvollen Marktumfeld positive Effekte aus den implementierten Kostenmaßnahmen zum Tragen. Insgesamt konnte die Metal Forming Division das EBITDA dennoch um 8,0 % von 94,6 Mio. EUR (Marge 6,3 %) im 1. Halbjahr 2025/26 auf 102,2 Mio. EUR (Marge 6,5 %) im 1. Halbjahr 2026/27 ausweiten. Beim EBIT gelang der Division im gleichen Zeitraum eine Verbesserung um 32,1 % von 24,9 Mio. EUR (Marge 1,7 %) auf 32,9 Mio. EUR (Marge 2,1 %).

Im unmittelbaren Vergleich des 1. mit dem 2. Quartal 2026/27 zeigt sich bei den Umsatzerlösen der Metal Forming Division eine Verringerung um 6,9 % von 809,2 Mio. EUR auf 753,3 Mio. EUR. Einzig der Geschäftsbereich Warehouse & Rack Solutions konnte die Umsatzerlöse ausweiten, während die anderen drei Geschäftsbereiche vorwiegend saisonal bedingt Umsatzeinbußen hinnehmen mussten. Einen ähnlichen Verlauf weist die operative Ergebnisentwicklung auf. Während sich das EBITDA im direkten Quartalsvergleich in den Geschäftsbereichen Tubes & Sections, Automotive Components sowie Precision Strip rückläufig darstellt, verläuft die Tendenz bei Warehouse & Rack Solutions stabil auf einem guten Niveau. In Summe liegt das EBITDA der Metal Forming Division im 2. Quartal 2026/27 mit 39,9 Mio. EUR (Marge 5,3 %) um 36,0 % unter dem Wert des 1. Quartals 2026/27 (62,3 Mio. EUR, Marge 7,7 %). Das EBIT verringerte sich im direkten Quartalsvergleich um 81,2 % von 27,7 Mio. EUR (Marge 3,4 %) auf 5,2 Mio. EUR (Marge 0,7 %).

Die Anzahl der Beschäftigten (FTE, Vollzeitäquivalent) in der Metal Forming Division lag mit 30. September 2026 bei 10.554. Im Vergleich zum 30. September 2025 (10.934) entspricht das einem Rückgang um 3,5 %. Die Abnahme des Beschäftigtenstandes ist insbesondere durch die Reorganisation im Geschäftsbereich Automotive Components bedingt.